



seit 1925

TIER | PARK | GOLDAU

Natur- und Tierpark Goldau, Parkstrasse 26, Postfach 161, CH-6410 Goldau
Telefon +41 41 859 06 06, info@tierpark.ch, www.tierpark.ch, CHE-105.929.659 MWST
Spendenkonto PC 60-2762-9

Medienmitteilung

Frisches Blut in der Goldauer Wisentzucht

11. Oktober 2016

Der Natur- und Tierpark Goldau kann mit seiner Wisentzucht auf eine erfolgreiche Tradition zurückblicken. Seit 15 Jahren werden regelmässig Wisente aus seiner Nachzucht für Wiederansiedlungsprojekte oder Zuchtprojekte abgegeben.

Die anfangs des 20. Jahrhunderts ausgerotteten europäischen Bisons konnten nur dank der Erhaltungszucht in Zoos und Tierparks überleben. Bereits in den 50-er-Jahren des letzten Jahrhunderts begann Polen, in einem Nationalpark Wisente auszuwildern. Die grossen Waldgebiete in den Ländern Polen, Slowakei, Ukraine, Russland und Rumänien bieten den grössten Landsäufern Europas ideale Bedingungen für eine Wiederansiedlung. Die ersten beiden Jungwisente aus der Goldauer Zucht wurden durch die Tierparkmitarbeiter eigenhändig im Juni 2004 in die Slowakei gefahren. Weitere Wiederansiedlungen folgten in den Jahren darauf in Rumänien und in Polen. Heute leben dank des Wiederansiedlungsprojekts in den Wäldern Osteuropas wieder mehr als 2000 Wisente.

Ein Wiederansiedlungsprojekt ist jedoch nur erfolgreich, wenn die Erhaltungszucht auf einer breiten, gesunden genetischen Basis steht. Dies erfordert ein international organisiertes Zuchtmanagement mit einem regelmässigen Austausch von Zuchttieren. Die Wisente des Natur- und Tierparks Goldau sind von der Erbsubstanz her sehr wertvoll für die Erhaltungszucht. Aus diesem Grund ist eine sorgfältige Auswahl von neuen Tieren besonders wichtig. Im Kieler Tiergehege fand man passende Nachfolgerinnen. Da in Kiel die geforderten Quarantänemassnahmen nicht durchgeführt werden konnten, musste eine Spezialbewilligung beantragt werden, um die beiden einjährigen Weibchen direkt nach Goldau in die Quarantänestation überführen zu können. Nachdem alle erforderlichen Dokumente bereit lagen und der Transport organisiert war, startete der Transfer am Donnerstag, 22. September. Leider verletzte sich das eine Tier am Tag zuvor und war nicht transportfähig, so dass nur eine Wisentkuh die Reise Richtung Zentralschweiz antrat.



Das Zewo-Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.

Der Natur- und Tierpark Goldau ist Mitglied von:
zooschweiz – Verein der wissenschaftlich geleiteten Zoos der Schweiz (Basel, Goldau, Gossau, Kerzers, Langenberg, Zürich)
VDZ – Verband Deutscher Zoodirektoren
EAZA – European Association of Zoos and Aquaria / **WAZA** – World Association of Zoos and Aquariums



2/3

Während knapp zwei Wochen war die junge Wisentkuh Kirstin der erste Grosstiergast in der Quarantänestation im multifunktionalen Neubau (MUFU) des Tierparks Goldau. Wisente haben Feuer im Blut: Sie vereinigen Vorsicht, Schreckhaftigkeit, Sensibilität, Kraft und Schnelligkeit in sich, was für die Unterbringung und Betreuung der Tiere hohe Anforderungen an die Quarantänestation und vor allem an das Betreuungspersonal stellt. Für die neugebaute Station bedeutete dies eine Prüfung auf Herz und Niere. Am Mittwoch, 5. Oktober, erreichte diese Prüfung den Höhepunkt: Die Wisentkuh sollte ohne Narkose dazu gebracht werden, in die Transportkiste zu steigen, damit sie in den Park überführt werden konnte.



Geglückter Transport



Wisentkuh im neuen Zuhause

Die Aktion lief perfekt ab, und das Tier sprang bereits nach kurzer Zeit völlig stressfrei in sein neues Quartier. Einige Stunden später wurde der Zwischenzaun, der die Goldauer Wisentgruppe noch von der neuen Wisentkuh abtrennte, geöffnet, und die Neuangekommene wurde in gutschweizerischer Manier, das heisst etwas distanziert, begrüsst.





3/3

Schon bald folgte ein kleines Kräftemessen mit der gleichaltrigen Goldauer Kuh. Selbstverständlich trat Wumbro, der 17-jährige Stier, sofort dazwischen und trennte die jungen Rivalinnen. Nach wenigen Tagen hat die neue Wisentkuh ihren Platz in der Gruppe gefunden, der Start in die nächste Generation der Erhaltungszucht ist geglückt.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch, Tierarzt und Kurator, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bilder steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.

